



Skalierbare Notfall-Logistik für urbane Räume als öffentlich-private Partnerschaft im Katastrophenfall (NOLAN)

Motivation

Die zuverlässige Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wie Trinkwasser, Lebensmitteln und Medikamenten ist ein Grundbedürfnis der Bevölkerung, welches in der Regel durch den Einzelhandel gedeckt wird. Kommt es durch Naturkatastrophen oder infrastrukturelle Störungen zu einem teilweisen oder vollständigen Ausfall der komplexen Handelslogistik, können staatliche Maßnahmen erforderlich sein, um die Versorgung zu sichern. Um das Ineinandergreifen der Versorgungswege möglichst effektiv zu gestalten, werden neue, umfassende Ansätze für den Aufbau und Erhalt einer kooperativen Notfalllogistik benötigt.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts NOLAN ist es, ein ganzheitliches Konzept einer Notfalllogistik zu entwickeln, welches den Ausfall privatwirtschaftlicher Versorgungsstrukturen überbrückt. Durch die Zusammenarbeit von Behörden und privaten Unternehmen soll sowohl die Grundversorgung der Bevölkerung als auch der Informationsfluss zwischen den Akteuren sichergestellt werden. Zunächst erfolgt eine kritische Prüfung der bestehenden Ablaufpläne und die Aufstellung realistischer Notfallszenarien. Anhand dieser wird eine modellbasierte Analyse behördlicher und unternehmerischer Notfalllogistik für die Beispielregionen Berlin und Stuttgart vorgenommen. Parallel werden Rahmenbedingungen für eine Krisenkooperation zwischen Behörden und Unternehmen erarbeitet und hinsichtlich ihrer juristischen Ausgestaltung und Umsetzbarkeit geprüft.

Innovationen und Perspektiven

Die entwickelten Konzepte beinhalten praxistaugliche Notfallprozeduren öffentlich-privater Kooperationen, die an eine etwaige Krisensituation angepasst werden können. Durch die für Unternehmen und Behörden nutzbaren Modelle können im Krisenfall konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet und die Versorgungssicherheit verbessert werden.



Das Projekt NOLAN untersucht neuartige Konzepte einer Notfalllogistik im Katastrophenfall (Quelle: © Aleksandar Kosev/ Fotolia.com)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Zukünftige Sicherheit in Urbanen Räumen“

Gesamtzusendung

1,7 Mio. €

Projektlaufzeit

03/2018 – 02/2022

Projektpartner

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Technische Universität Dresden
4flow AG, Berlin

Assoziierte Partner:

Nestlé Deutschland AG, Frankfurt a. M.
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Stuttgart
Landratsamt Ludwigsburg (Infrastruktur und Katastrophenschutz), Ludwigsburg
Strategy Consultant Dr. Dieter Budde, Herrmannsburg

Verbundkoordinator

Dr. Marcus Wiens
Karlsruher Institut für Technologie
E-Mail: marcus.wiens@kit.edu